

Hludowici imperatoris des sogen. Astronomen mit der dafür noch nicht benutzten Steinfelder Hs. (Add. 21109) eine Fülle selbständiger und werthvoller Varianten¹. Ferner wurden collationiert die genuesische Chronik des Jakob de Voragine (Add. 29805), die Vita Wilfridi (Cott. Vespas. D. VI), das dritte Buch von Abbo's De bellis Parisiaca urbis (mit Harley. 3826, Kings 3 A VI und später auch auf der Cambridger Universitätsbibliothek mit Cod. GG. V, 35), die Vita Lamberti (Add. 18627) und auf's Neue die Annales Xantenses (Cott. Tib. C. XI). Mehrere Tage wurden darauf verwandt, in der einzigen Hs. der Annales Placentini Ghibellini (Harley. 3678) diejenigen Stellen nachzuprüfen, in denen die Ausgaben von Pertz und Huillard-Bréholles von einander abweichen. Da sich indes herausstellte, dass wegen gemeinsamer kleiner Irrthümer beider Herausgeber ein getreuer Text nur durch vollständige Nachvergleihung der ganzen Annalen zu gewinnen war, so wurde diese an sich nothwendige Arbeit, die aber Wochen erfordert hätte, vorläufig vertagt. Aus derselben Hs. wurde der zu Anfang stehende Kaiserkatalog mit Gilbert's Chronik verglichen und die sich daran anschliessende Prophetie abgeschrieben. Neben diesen und andern kleineren Arbeiten habe ich eine grössere Zahl von bisher unbenutzten Hss. einer Durchsicht unterzogen und dabei auch brauchbares ungedrucktes Material gewonnen. So fanden sich in dem früher dem Kloster S. Georgenberg in Tirol gehörenden Cod. Add. 18344 kurze Annalen, die in den 50ger Jahren des 13. Jh. vermuthlich im Kloster Baumburg geschrieben sind und für die deutsche, insbesondere bairische Geschichte jenes Jahrhunderts werthvolle originale Nachrichten enthalten; ferner in Add. 24657 unbedeutendere, aber in dieser Zusammenstellung immerhin unbekannte Notizen zur Geschichte von Oesterreich und Böhmen im 12. und 13. Jh.². Aus Add. 22349 schrieb ich eine kurze, auf den Kirchenstreit unter Kaiser Friedrich I. bezügliche Schrift für die Libelli ab. Ueber Fragmente von Leo's von Ostia Chronik von Montecassino in Add. 28107 wird unten ausführlicher berichtet. — Mr. E. Bishop, der in seinem immer gleichen Interesse für die Mon. Germ. mir mit der grössten Freundlichkeit entgegenkam, wies mich auf den Cod. Cott. Vitell. E XIII hin, der,

1) Eine beachtenswerthe Nachvergleihung des Widukind in derselben Hs. wurde den Mon. Germ. von Prof. Bury in Dublin freundlichst zur Verfügung gestellt. 2) Beide Stücke werden in SS. XXX gedruckt werden.